



Union Pacific 1980 Coal train

Compiled by Ruedi Steffen



Greifen wir aus dem zum Riesen herangewachsenen Bahnsystem der Union Pacific Railroad ein Beispiel heraus: den Kohletransport aus dem Powder River Basin. Dieses Gebiet gilt als eines der grössten und wichtigsten Kohleabbaugebiete der USA. Die Aufgabe der Bahn besteht darin, die aus verschiedenen Minen geförderte Kohle zu den Verbrauchern zu bringen: Das sind Kraftwerke in der nähern oder weiteren Umgebung, oder auch Abnehmer in Übersee. Die UP benutzt dabei Linien zur pazifischen Küste, zur Golfküste oder zu den grossen Seen, sowie auch zu Verladehäfen am Mississippi.

Natürlich müssen in einer Modellanlage immer Kompromisse in der Zuglänge eingegangen werden. Immerhin kann man sich der Illusion eines sehr langen Zugs hingeben, der in Realität wohl um die 150 Wagen umfassen würde.



Das Modell

Auf der Anlage verkehrt ein Zug mit 24 Bethlehem Hoppers. Der Name stammt von der Produktionsstätte in Bethlehem, Pennsylvania. Bis zum Bankrott in 2001 war das der zweitgrösste Stahlproduzent in den USA. Die Quad Hoppers der H-100-16-Klasse wurden ab 1974 in der vorliegenden Version gebaut. „Quad“ steht hier für die vier Entladetrichter, 100 steht fürs Gewicht in „tons“ (907 kg). Neben Kohle wurden oft auch andere Schüttgüter transportiert, wie Koks oder Zuckerrüben.

Als Zugfahrzeuge dienen zwei Maschinen von Kato: eine SD40 und eine SD40-2. Diese sechsachsigen dieselelektrischen Maschinen der Firma General Motors Electro-Motive Division wurden zwischen 1966 und 1989 in grossen Stückzahlen gebaut und bei vielen Bahngesellschaften genutzt.

Heute werden diese Loks kaum mehr im Streckendienst eingesetzt; immerhin sieht man sie noch im Yard (Foto 2012, Green River Wyoming).

